

Mit der Seilbahn über den Fluss | Den Rhein in Flammen erleben

Traumblick vom Ehrenbreitstein | Ausflug zur Loreley



City|Trip Koblenz

Günter Schenk



EXTRATIPPS

Günstig übernachten mit Traumblick:

die Jugendherberge in der Festung Ehrenbreitstein hat auch Doppel- und Familienzimmer im Angebot | 128

Feine Speisen aus der Region:

Sterneküche mit heimischen Zutaten im Verbene | 90

Nicht nur für Schnäppchenjäger:

Werksverkauf in und um Koblenz | 100

Auge in Auge mit bunten Faltern:

im Garten der Schmetterlinge in Sayn | 62

Von den Römern lernen:

im Erlebnismuseum RömerWelt in Rheinbrohl | 56

Kleinkunst ganz groß:

im Café Hahn im Stadtteil Güls | 95

Leckereien aus dem „Eislabor“:

das Eiscafé eGeLoSla | 92

Winterzauber über der Stadt:

das Lichterspektakel Christmas Garden in der Festung | 104

Zur Tierfütterung in den Zoo:

im Zoo Neuwied jagen Geparde ihre Beute am Simulator | 60

Ein Paradies für Pflanzenfreunde:

die Klostersgärtnerei von Maria Laach | 59

☐ *Am Deutschen Eck vereinigen sich Rhein und Mosel* | 26

➔ **Erlebnisschlüsse
für einen Kurztrip,
Seite 11**

Wo der Rhein seine liebsten Töchter findet

Der Rhein, die Mosel, die Lahn. Wo die beiden Flussdamen ihren „Vater Rhein“ finden, liegt Koblenz: eine alte Stadt, die schon die Römer kannten, die aber auch lange Zeit Preußens Macht demonstrierte. Das sieht man ihr an Bauten wie der Festung Ehrenbreitstein **19** heute noch an. Inbegriff dieser Zeit ist das Reiterdenkmal am Deutschen Eck **6**, das am Zusammenfluss von Mosel und Rhein an die Gründung des Deutschen Reichs im Jahr 1871 erinnern sollte.

Von einst bischöflicher Macht zeugt das Kurfürstliche Schloss am Rheinufer **3**, andere Prachtbauten von der Zeit als vielleicht größte Garnisonsstadt Europas.

Ein anderes Gesicht der Stadt zeigen die Bauten der Moderne – wie am Zentralplatz, wo das Mittelrhein-Museum **1** zu Hause ist.

Was Koblenz für Urlauber und Feriengäste zudem attraktiv macht, sind die vielen, praktisch vor der Haustür gelegenen Ausflugsziele. Romantische Städtchen wie Boppard **31** oder St. Goar **32** am Rhein, Bad Ems **28** an der Lahn oder Cochem **35** an der Mosel – alle nicht mehr als eine Auto- oder Bahnstunde entfernt. Freunde alter Burgen kommen auf Schloss Stolzenfels **21**, der Marksburg **30** oder Burg Eltz **34** auf ihre Kosten.

Für Architekturfreunde sind das Kloster Maria Laach **24** mit der vielleicht schönsten deutschen romanischen Klosterkirche oder das Denkmalensemble Sayner Hütte **26** ein Muss. Der Kaltwasser-Geysir in Andernach **22** ist ein besonders eindrucksvolles Naturerlebnis. Zu entdecken gibt es in und um Koblenz genug, Langeweile brauchen Besucher nicht zu fürchten!

Der Autor

Mehr als ein Dutzend Reiseführer hat **Günter Schenk** bereits für den REISE KNOW-HOW Verlag geschrieben. Mit diesem Band würdigt er eine seiner Lieblingsregionen. Denn für den in Mainz lebenden Journalisten vereinen sich am Zusammenfluss von Rhein und Mosel Tradition und Moderne. Jahrzehntelang hat er die Geschicke der Stadt als Korrespondent für das Land Rheinland-Pfalz beim größten deutschen Fernsehsender verfolgt, war nicht nur bei Hochwasser immer wieder vor Ort. Für die Neuauflage dieses Buchs hat er die Stadt wieder einmal unter die Lupe genommen.

Als Reisejournalist arbeitet Günter Schenk für Zeitungen und Zeitschriften sowie als Buchautor. Für den REISE KNOW-HOW Verlag hat er neben Reiseführern über die Belgische Küste sowie den Rheingau und Rheinhesen auch die CityTrips Mainz, Wiesbaden, Baden-Baden, Heidelberg, Karlsruhe, Mannheim, Antwerpen, Brüssel, Liverpool, Rotterdam und Vilnius verfasst.

110x65





CITY|TRIP

KOBLENZ

Inhalt

- 1 Wo der Rhein seine liebsten Töchter findet
- 1 Der Autor
- 7 Koblenz entdecken**
 - 8 Willkommen in Koblenz
 - 10 Koblenz an einem Tag
 - 11 Kurztrip nach Koblenz
 - 13 *Das gibt es nur in Koblenz*
 - 14 **Empfehlenswerter Stadtpaziergang**
- 15 Altstadt**
 - 16 ❶ Forum Confluentes mit Mittelrhein-Museum ★★ [C3]
 - 18 ❷ Theater Koblenz ★ [D4]
 - 20 ❸ Kurfürstliches Schloss ★★ [D4]
 - 21 ❹ Rhein-Anlagen (Konrad-Adenauer-Ufer und Kaiserin-Augusta-Anlagen) ★★★ [E4]
 - 22 *Großbaustelle Rheinbrücke*
 - 24 *Peter Joseph Lenné – der Vater des grünen Koblenz*
 - 25 ❺ Seilbahn ★★★ [E2]
 - 26 ❻ Deutsches Eck mit Kaiser-Wilhelm-Denkmal ★★★ [E2]
 - 28 *Das Deutsche Eck*
 - 29 ❼ Ludwig Museum (Deutschherrenhaus) ★★ [E2]
 - 30 ❽ Basilika St. Kastor ★★★ [E2]
 - 32 ❾ Moselanlagen (Peter-Altmeier-Ufer) ★★ [E2]
 - 34 ❿ Florinskirche und Florinsmarkt ★★ [C2]
 - 36 ⓫ Münzplatz ★ [C3]
 - 36 ⓬ Liebfrauenkirche und Umgebung ★★ [C3]
 - 38 ⓭ Jesuitenplatz mit Rathaus und Citykirche ★★ [D3]
 - 39 ⓮ Schängelbrunnen ★★ [D3]
 - 40 ⓯ Görresplatz ★★ [D3]

41 Südliche Vorstadt (Neustadt) und Karthause

42 16 Bahnhof und Bahnhofplatz ★ [B6]

43 17 Fort Konstantin (Rheinisches Fastnachtsmuseum) ★ [A6]

43 Außerhalb des Stadtzentrums

43 18 Ehrenbreitstein ★ [F3]

45 19 Festung Ehrenbreitstein und Landesmuseum Koblenz ★★★★★ [G2]

48 *Von der Bischofsburg zur Museumslandschaft: zur Geschichte der Festung*

50 20 Wehrtechnische Studiensammlung Koblenz ★ [Faltplan]

51 21 Schloss Stolzenfels ★★★★★ [Faltplan]

53 Entdeckungen im Umland

53 22 Kaltwasser-Geysir Andernach ★★★★★ 🌿 [Faltplan]

54 *Römischer Grenzwall als Weltkulturerbe*

56 23 RömerWelt Rheinbrohl ★ [Faltplan]

57 24 Kloster Maria Laach mit Laacher See ★★★★★ [Faltplan]

60 25 Zoo Neuwied ★ [Faltplan]

62 26 Sayn mit Sayner Hütte und
Schmetterlingsgarten ★★★★★ 🌿 [Faltplan]

65 27 Höhr-Grenzhausen (Kannenbäckerland) ★ [Faltplan]

66 28 Bad Ems ★★★★★ [Faltplan]

69 29 Lahnstein ★ [Faltplan]

70 30 Marksburg (Braubach) ★★★★★ [Faltplan]

71 31 Boppard ★★ [Faltplan]

73 32 St. Goar und St. Goarshausen ★ [Faltplan]

75 33 Loreley ★★★★★ [Faltplan]

76 *Lore Lay – eine Zauberin macht Geschichte(n)*

79 34 Burg Eltz ★★★★★ [Faltplan]

80 35 Cochem ★★★★★ [Faltplan]

83 Koblenz erleben

84 Koblenz für Kunst- und Museumsfreunde

87 Koblenz für Genießer

93 Koblenz am Abend

96 Koblenz zum Stöbern und Shoppen

101 Koblenz zum Durchatmen

102 *Deutschlands wohl schönste Landschafts-Bilderbibel*

103 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

105 Koblenz verstehen

106 Koblenz – ein Porträt

108 Von den Anfängen bis zur Gegenwart

112 Leben in Koblenz

114 Welterbe

„Kulturlandschaft Oberes Mittelrheintal“

117 Praktische Reisetipps

- 118 An- und Rückreise
- 119 Autofahren
- 120 Barrierefreies Reisen
- 120 Diplomatische Vertretungen
- 120 Geldfragen
- 120 *Koblenz preiswert*
- 121 Informationsquellen
- 122 *Meine Literaturtipps*
- 122 LGBT+
- 122 Medizinische Versorgung
- 123 Mit Kindern unterwegs
- 125 Notfälle
- 125 Post
- 125 Radfahren
- 126 Sicherheit
- 127 Sport und Erholung
- 127 Stadttouren
- 128 Unterkunft
- 130 Verkehrsmittel
- 132 Wetter und Reisezeit

133 Anhang

- 134 Register
- 137 *Koblenz mit PC, Smartphone & Co.*
- 140 Impressum
- 141 Liste der Karteneinträge
- 143 Benutzungshinweise,
Zeichenerklärung
- 144 Liniennetzplan Koblenz

Cleveres Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magentafarbenen ovalen Nummer 1** markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer (1)**. Die Liste aller Orte und die Zeichenerklärung befinden sich im Anhang.

Bewertung der Sehenswürdigkeiten

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

Planquadrat im Kartenmaterial

[A1] Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Alle Ortsmarken werden in der buchbegleitenden Web-App angezeigt (s. S. 137).

Alle weiteren Benutzungshinweise s. S. 143.

☒ *Detail eines Brunnens in der Fußgängerzone Entenpfuhl [C3]*



NICHT VERPASSEN!

5 Seilbahn [E2]

Eine Seilbahn verbindet die Wahrzeichen der Stadt: das Deutsche Eck und die Festung Ehrenbreitstein. Während der Gondelfahrt liegt einem die Weltkulturerbe-Landschaft buchstäblich zu Füßen (s. S. 25).

6 Deutsches Eck mit Kaiser-Wilhelm-Denkmal [E2]

Zu Besuch bei Kaiser Wilhelm! Wo Rhein und Mosel zusammenfließen, thront der einst umtriebige Monarch heute auf einem haushohen Sockel (s. S. 26).

8 Basilika St. Kastor [E2]

In der romanischen Bilderbuch-Basilika wurde im Mittelalter Geschichte geschrieben. Hier trafen sich Kaiser, Könige und Bischöfe (s. S. 30).

19 Festung Ehrenbreitstein und Landesmuseum Koblenz [G2]

„Rheinisches Gibraltar“ nennen die Einheimischen die mächtige Festung über dem Rhein. Sie bietet einen fantastischen Ausblick – und immer interessante Ausstellungen (s. S. 45).

21 Schloss Stolzenfels [Faltplan]

Stolzenfels ist ein preußisches Prunkschloss mit einmaligen Gartenanlagen – ein Zusammenspiel von Kunst, Kultur und Natur (s. S. 51).

22 Kaltwasser-Geysir Andernach [Faltplan]

Live und hautnah: Auf einer Rhein-Halbinsel speit ein Geysir bis zu 60 m hohe Fontänen (s. S. 53).

24 Kloster Maria Laach mit Laacher See [Faltplan]

Die mittelalterlichen Charme versprühende Pracht-Abtei gilt als Deutschlands schönstes romantisches Kloster (s. S. 57).

28 Bad Ems [Faltplan]

Die Bäderstadt an der Lahn trägt neuerdings den Titel Weltkulturerbe: Kurhaus und Thermen sind Teil der „Great Spas of Europe“ (s. S. 66).





KOBLENZ ENTDECKEN

Zu jeder Jahreszeit und an jedem Tag: Koblenz ist immer eine Reise wert – auch weil es als Einkaufsstadt kräftig punkten kann (s. S. 96). Besonders aber lockt die Stadt im Sommer und Herbst, wenn manches Fest an Rhein und Mosel eine Steigerung der Lebensfreude verspricht (s. S. 103). Und wenn das Wetter einmal nicht mitspielt: In den Museen (s. S. 84) der Stadt haben Kälte, Wind und Regen Hausverbot.

Koblenz erobert man **am besten zu Fuß**, denn die wichtigsten Sehenswürdigkeiten liegen eng beisammen. Orientierungspunkt ist die **Festung Ehrenbreitstein** **19** auf dem rechten Rheinufer, die immer den Weg zum Fluss signalisiert. Zu ihren Füßen, wo Mosel und Rhein zusammenfinden, erstreckt sich das **Deutsche Eck** **6**, schräg dahinter die **Altstadt** mit ihren engen Gassen, Kirchen, stattlichen Profanbauten und vielen kleinen und großen Plätzen. Das ehemalige **Kurfürstliche Schloss** **3** markiert den Übergang zur **Neustadt**, die – vom Rheinufer und einigen schönen Häusern aus der Zeit um die vorletzte Jahrhundertwende mal abgesehen – touristisch weniger zu bieten hat. Dreh- und Angelpunkt in der Neustadt ist der Hauptbahnhof.

Da sich die wichtigsten Touristenziele fast alle im Stadtkern oder nur ein paar Busminuten entfernt befinden, brauchen Koblenz-Besucher eigentlich kein Auto. Wer jedoch die **Sehenswürdigkeiten im Umfeld** – die romantische **Marksburg** **30** und den neu gestalteten **Loreley-Felsen** **33**

im Süden, das zum Weltkulturerbe gehörige **Kloster Maria Laach** **24** im Norden, **Bad Ems** **28** mit seinen zum **Weltkulturerbe** zählenden Kureinrichtungen im Osten oder die Moselwein-Metropole **Cochem** **35** im Westen – erkunden will, ist mit dem Pkw in oft weniger als einer halben Stunde vor Ort. Vom späten Frühjahr bis in den Herbst lässt sich die Region auch wunderbar mit dem **Schiff** entdecken.

Willkommen in Koblenz

*Warum ist es am Rhein so schön? Weil es Städte wie Koblenz gibt! Dabei hat die Stadt keine Weltattraktion, die jeder einmal in seinem Leben gesehen haben muss. Was Koblenz so anziehend macht, sind seine Lage und seine Geschichte, die sich in einmaligen Bauten wie dem Kurfürstlichen Schloss **3**, der Festung Ehrenbreitstein **19** oder der Kastorkirche **8** spiegelt, aber auch in modernen Musentempeln wie dem renommierten Mittelrhein-Museum. Hinzu kommt eine Altstadt mit kleinen und großen Plätzen von zeitloser Eleganz, die der Stadt ihren eigenen Charme verleihen. Mit ihren Restaurants und Cafés sind sie vor allem im Sommer Treffpunkt von Alt und Jung.*

In der mittelrheinischen Metropole, geadelt mit dem Etikett des **Weltkulturerbes**, zählt das Ambiente, fasziniert die Kulisse. Gotik mischt sich mit Romanik, Barock mit Klassizismus, Tradition trifft auf Moderne. Dabei sollte man nie vergessen, dass Koblenz im Zweiten Weltkrieg stark zerstört wurde und ein Großteil der Altstadt lange Zeit in Trümmern lag. Inzwischen aber sind fast alle Wunden, die der Krieg geschlagen hat, geheilt.

 *Vorseite: Der urige Platz „Am Plan“ im Herzen der Altstadt*



Koblenz ist kein urbaner Moloch wie manch andere Großstadt am Rhein, sondern mit rund 115.000 Einwohnern für die meisten Menschen noch überschaubar. So sind Fußgänger vom **Deutschen Eck** (6) zur Balduinbrücke nur eine knappe Viertelstunde unterwegs, nicht mehr braucht man von der **Liebfrauenkirche** (12) ans Rheinufer.

Verlaufen kann man sich im Herzen von Koblenz eigentlich nie. Ziemlich bald landet man an einem der Ufer von Rhein oder Mosel, an der Bahnlinie im Westen oder der Bundesstraße 49, die die Alt- von der Neustadt trennt.

Touristisch ist die Stadt schnell erobert. Neben der Altstadt mit dem Deutschen Eck und der jüngeren **Süd-**

stadt (Neustadt) mit ihren alten Villen ist die **Festung Ehrenbreitstein** (19) Touristenziel Nummer Eins. Im Süden lockt **Schloss Stolzenfels** (21). Nördlich der Mosel liegen die Stadtteile **Lützel** und **Metternich**, in denen – wegen der Universität und zahlreicher Einrichtungen der Bundeswehr – viele Studenten und Soldaten zu Hause sind. Romantiker fühlen sich in **Lay** und **Moselweis** gut aufgehoben, zwei kleinen Mosel-Weindörfern, die mit viel Fachwerk und urigen Kneipen punkten.

MEIN TIPP

Chorgesang in heiligen Hallen

Jeden ersten Sonntag im Monat lädt Koblenz zum ökumenischen Abendgebet mit Chorgesang – von Mai bis Oktober in die **evangelische Florinskirche** (10), im Winter in die **katholische Basilika St. Kastor** (8). Beginn ist um 17 Uhr.

☞ *Das Deutsche Eck (6): hier fließen Mosel und Rhein zusammen*

Koblenz an einem Tag

„Koblenz an einem Tag“ ist für viele Hunderttausend Besucher jährlich Realität. Sie kommen in der Regel zur Stippvisite am Deutschen Eck, schauen sich den Kaiser hoch zu Ross auf seinem gigantischen Sockel an, fahren mit der Seilbahn auf die Festung Ehrenbreitstein, bummeln eine oder zwei Stunden gemütlich durch die Altstadt – und sind am frühen Abend wieder verschwunden. Dabei gibt es am Zusammenfluss von Rhein und Mosel viel mehr zu entdecken: Jahrhundertalte Kirchen wie St. Kastor, St. Florin oder Liebfrauen laden zur Besichtigung und das Hinsehen in renommierten Musentempeln wie dem Mittelrhein-Museum lohnt sich. Ein Vorschlag für einen erlebnisreichen Stadtspaziergang findet sich auf Seite 14.

Vom einen Museum ins nächste, vom Rhein- zum Moselufer oder von romanischen Kirchen zu kurfürstlichen Bauten sind es oft nur ein paar Fußminuten. Shoppingfreunde kommen in der **Löhrstraße** [B4–6], der geschäftigsten Einkaufsmeile, ebenso auf ihre Kosten wie in den großen Einkaufszentren (s. S. 97). Was den Stadtbummel in der gemütlichen Altstadt aber besonders attraktiv macht: Ihr Kern ist eine einzige Fußgängerzone!

Zu den wichtigsten touristischen Sehenswürdigkeiten gehören das **Deutsche Eck** 6 und die Fahrt mit der **Seilbahn** 5 zur **Festung Ehrenbreitstein** 19, wo den Besucher zahlreiche Ausstellungen erwarten. Stippvisiten im **Forum Confluentes** 1 mit dem sehenswerten Mittelrhein-Museum und der Stadtbibliothek, im modernen **Ludwig Museum** 7 oder der **Wehrtechnischen Studiensammlung der Bundeswehr** 20 im Stadtteil Lützel stehen bei Reisenden hoch im Kurs. Unter den Gotteshäusern sind vor allem **St. Kastor** 8 und **St. Florin** 10 einen Abstecher wert. Und im Sommer gehört **Schloss Stolzenfels** 21, das preußische Bilderbuchschloss ganz im Süden der Stadt, unbedingt auf den Besuchszettel. Beliebt ist auch immer ein Bummel entlang der Flüsse: Am **Konrad-Adenauer-Ufer** 4 fasziniert der Rhein, am **Peter-Altmeier-Ufer** 9 die Mosel.

Ansonsten ist es die **Altstadt**, die Koblenz-Reisende immer wieder beeindruckt. Ein vor allem im Hochsommer mediterran anmutendes Ensemble aus engen Gassen und kleinen



085klo-68

☐ Vor allem an Sommerabenden dicht umlagert: die Liebfrauenkirche 12 mit ihren mächtigen Türmen

Plätzen, deren Terrassencafés und -restaurants viel Gelassenheit verströmen. Wer die Schönheiten und Sehenswürdigkeiten aber nicht nur abhaken will, sollte mindestens für ein verlängertes Wochenende bleiben, denn auch in der näheren Umgebung gibt es vieles zu entdecken – das meiste zudem mit Bus und Bahn.

Kurztrip nach Koblenz

1. Tag

Vormittags

Warum im Hotel frühstücken? Vor allem Langschläfern bieten sich die vielen Frühstückslokale in der Altstadt an. Von Frühjahr bis Herbst laden zudem **Am Plan**, am **Münz-11**, **Jesuiten-18** oder **Görresplatz 15** gemütliche Terrassen zum Wachwerden. Kaffee oder Tee? Es darf auch mal ein Gläschen Sekt sein, das die Lebensgeister weckt! So gerüstet gilt es die Altstadt zu entdecken, das Koblenzer Herz. Wer möchte, kann sich direkt auf den auf Seite 14 beschriebenen **Stadtspaziergang** machen.

Schnäppchensucher bummeln gern die **Löhrstraße** [B4–6] entlang, die wichtigste Einkaufsmeile in Koblenz. Oder sie machen im **Forum Mittelrhein** (s.S.97) Station, dem Shoppingcenter am Zentralplatz, wo man gleich auf mehreren Etagen einkaufen kann. Wer keine Lust zum Shoppen hat, findet im Gebäude gegenüber das **Mittelrhein-Museum 1**, Rhein- und Moselufer locken mit **Wein- und Biergärten** sowie gemütlichen **Terrassenrestaurants** wie Gerhards Genussgesellschaft (s.S.89), wo mittags möglicherweise der in Koblenz beheimatete



Thomas Anders, einst die „bessere Hälfte“ des Popduos Modern Talking, am Nebentisch sitzt.

Nachmittags

Jetzt beginnt die Qual der Wahl! Spielt das Wetter mit, ist eine Schiffs-tour Richtung **Boppard 31** oder **Cochem 35** angesagt, die einem die Schönheiten von Rhein und Mosel näherbringt. Eine Alternative ist eine Fahrt mit der **Seilbahn 5** auf die **Festung Ehrenbreitstein 19**, wo es nicht

☞ *Vor allem im Sommer trifft man beim Stadtbummel auf so manchen Straßenkünstler*



086ko-gs

nur den schönsten Blick auf Koblenz und die Moselmündung, sondern auch interessante Museen gibt. Neben Dauerausstellungen präsentieren sie Jahr für Jahr auch attraktive Sonderschauen.

Wer will, spaziert von der Festung hinab ins beschauliche **Ehrenbreitstein** ¹⁸ mit dem **Rhein-Museum** (s.S. 45), das vom Leben auf und am Fluss erzählt. Die meiste Zeit des Jahres bringt dann eine Personenfähre, der „Schängel“, ihre Passagiere über den Rhein zurück ans andere Ufer, ansonsten quert man die Rheinbrücke. Ein Päuschen zum Verschnaufen – ob im Hotelzimmer oder auf einem der Altstadtplätze – sollte vor dem Abendessen noch drin sein!

Abends

Gut Essen, Kulturgenuss oder eine kleine Sause? Abends muss man sich erneut entscheiden. Wer es volksnah mag, zieht durch die **Altstadtkneipen** rund um die Burgstraße [C2]. In den Gassen zwischen **Münz- und Jesuitenplatz** [C–D3] gibt es viele urige Plätze, auf denen die meiste Zeit des Jahres Stühle und Tische auch abends noch zum gemütlichen Zwischenstopp laden.

Kulturfreunde finden im **Theater Koblenz** ² mit seinen drei Bühnen oder im **Kleinkunstcafé Hahn** (s.S. 95) immer wieder interessante Angebote.

2. Tag

Vormittags

Viele spannende Entdeckungen finden sich nicht einmal eine halbe Autostunde von Koblenz entfernt, oft sind sie sogar bequem mit dem Stadtbus oder der Regionalbahn zu erreichen. Da ist zum Beispiel der **Zoo in Neuwied** ²⁵, der vor allem für Familien mit Kindern eine sehr gute Adresse ist. Hunderte bunter Falter gibt es im **Schmetterlingsgarten von Sayn** ²⁶ zu bewundern und nur ein paar Schritte weiter mit der **Sayner Hütte** ²⁶ ein Industriedenkmal von Weltrang. In Andernach spuckt regelmäßig ein beeindruckender **Kaltwasser-Geysir** ²² auf einer Rheinhalbinsel, die man per Schiff erreicht, seine Wasserfontänen in den Himmel. Liebhaber alter Gemäuer sollten der **Marksburg** ³⁰, **Schloss Stolzenfels** ²¹ oder der **Burg Eltz** ³⁴ einen Besuch abstatten. Neu gestaltet und als Kulturpark hergerichtet, ist auch das **Plateau auf dem Loreleyfelsen** eine gute Ausflugsadresse (s.S. 75).

Das gibt es nur in Koblenz

- › **Deutschlands kleinster Weinberg:** Seit einem halben Jahrhundert rühmt sich Koblenz dieser Sehenswürdigkeit. Der Weinberg liegt direkt hinter dem Weindorf Koblenz (s. S. 94) und erbringt mit seinen 750 Weinstöcken jährlich rund 1500 Liter Wein, vor allem Weißburgunder. Die Trauben werden von Hand gelesen, weil für Erntemaschinen kein Platz ist. Der als Einzellage registrierte Weinberg gehört der Stadt.
- › **Landschafts-Bilderbibel:** Im Vorort Arenberg gibt es einen in Deutschland einmaligen Park zur religiösen Erbauung: eine Landschafts-Bilderbibel aus dem 19. Jh. Die heute unter Denkmalschutz stehende Parklandschaft mit ihren mehr als 50 kleinen Kapellen, Grotten, Bildstöcken, Marien- und Heiligenfiguren ist ein Bollwerk des Glaubens, der einst Gottes Botschaft buchstäblich vor Augen führen wollte. Inzwischen

freilich kommen die meisten Besucher nicht mehr nur aus religiösem Interesse, sondern aus Neugier und weil sie ein bisschen Ruhe und Einkehr suchen (s. S. 102).

- › **Hitler-Tagebücher:** Seit 2023 liegt im Bundesarchiv in Koblenz eine der populärsten Fälschungen der deutschen Geschichte. 1983 hatte der „Stern“ die angeblichen Hitler-Tagebücher für knapp 10 Millionen D-Mark angekauft und teilweise veröffentlicht. Nachdem das Bundeskriminalamt sie als Fälschung entlarvt hatte, landeten sie im Archiv des Verlags. Der übergab sie schließlich dem Bundesarchiv, dem Hüter der wichtigsten Archivalien der Geschichte der Bundesrepublik. Die „Originalen“ werden gut verwahrt, digitalisiert sollen sie der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden (www.bundesarchiv.de, Info-Tel. 0261 5050).

Nachmittags

Wer den Tag nicht für einen Ausflug in die Umgebung nutzt, findet auch in Koblenz weiteres Entdeckenswertes. Gotteshäuser wie **St. Kastor** ⁸, **St. Florin** ¹⁰ oder die **Liebfrauenkirche** ¹² sind durchaus längere Stippvisiten wert. Technisch Interessierte finden in der **Wehrtechnischen Sammlung der Bundeswehr** ²⁰ allerlei Ausstellungsstücke von der Uniform bis zum Panzer. Und wenn das Wetter einmal gar nicht mitspielt: Im nahen **Bad Ems** ²⁸, nur ein paar Bahn- oder Busminuten entfernt, kann man sich im warmen Wasser der Therme der Tiefenentspannung widmen.

Abends

In einem der Altstadtrestaurants, einem Biergarten oder einem Weinlokal könnte die Koblenz-Visite gemütlich ausklingen. An warmen Sommerabenden auch am (künstlichen) Moselstrand oder am rechtsrheinischen Ufer, wo man den Sonnenuntergang besonders genießen und von Zeiten träumen kann, als man am Zusammenfluss von Rhein und Mosel noch Weltgeschichte schrieb.

◀ *Das Denkmal „Vater Rhein und Mutter Mosel“ (s. S. 21) im Garten des Kurfürstlichen Schlosses* ³

Empfehlenswerter Stadtpaziergang

Der **Zentralplatz** [C3/4] ist der beste Ausgangspunkt für einen Stadtpaziergang. Durch eine große Bushaltestelle und ein Parkhaus ist er bestens angeschlossen und in der Tourist-Info im **Forum Confluentes** ❶ gibt es Informationen, die auf dem Rundgang vielleicht von Nutzen sind.

Über Clemensstraße und Neustadt, vorbei am Stadttheater ❷, geht es Richtung **Kurfürstlichem Schloss** ❸. An dessen Südflanke befindet sich die zurzeit größte Koblenzer Baustelle (s.S. 22), sodass es sinnvoll ist, via Stresemannstraße zum Rheinufer zu gehen und von da den **Schlossgarten** (s.S. 21) zu betreten. Dort, an der Schokoladenseite des Gebäudes, steht das Denkmal von Vater Rhein und Mutter Mosel. Am Rhein entlang geht es weiter gen Norden. Am Pegelhaus, neben dem die Fähre nach **Ehrenbreitstein** ❹ ablegt, muss man sich entscheiden: Wer Zeit und Muße hat und auch das rechtsrheinische Ehrenbreitstein mit dem **Rhein-Museum** (s.S. 45) kennenlernen will, kreuzt den Fluss per **Fährschiff**. Eher Fußfaule und alle, die es eiliger haben, bummeln am Ufer entlang weiter zur **Seilbahn** ❺, die einen in wenigen Minuten auf die **Festung Ehrenbreitstein** ❻ bringt. Die Fähr Gäste streifen nach kurzer Überfahrt über den Rhein quer durch die Koblenzer Vorstadt Ehrenbreitstein, von wo zwei Wege zur Festung führen: Entweder nimmt man den manchmal schweißtreiben-

den Fußweg gleich hinter dem Rhein-Museum (Felsenweg) oder man fährt bequem mit dem Festungsaufzug bergauf. Ein paar Stunden kann man auf dem Festungsgelände mit seinen Ausstellungshäusern leicht verbringen, ehe die Seilbahn einen zurück ans linksrheinische Ufer bringt. Eine einmalige Fahrt, bei der einem ganz Koblenz buchstäblich zu Füßen liegt! Wer auf der Festung keine Pause gemacht hat, sollte sich spätestens jetzt eine Auszeit gönnen – im Sommer am besten in einem der Terrassenrestaurants am Rheinufer.

Zumindest eine kurze Stippvisite ist die **Kastorkirche** ❽, eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt gleich neben der Seilbahn-Station, wert. Der **Kastorbrunnen** auf dem Platz vor dem Haupteingang hat seine eigene Geschichte (s.S. 30). Ein Tor führt an alten Ruinen und modernen Skulpturen vorbei zum **Ludwig Museum** ❿. Von dort ist es nur ein Katzensprung zum bekannten **Deutschen Eck** ⓫.

An der Mosel entlang führt der Weg über das **Peter-Altmeier-Ufer** zur Alten Burg vor der Balduinbrücke, durch deren Hof eine Treppe zur Burgstraße und weiter zum **Florinsmarkt** ⓬ mit der schön renovierten Florinskirche führt. Jetzt taucht man in die historische **Altstadt** ein: Die



Unterwegs mit der Koblenz Card

Preiswert und praktisch ist die 24 Stunden gültige Koblenz Card. Sie garantiert nicht nur einen Tag lang freie Fahrt mit Bus und Bahn im Stadtgebiet, sondern auch zahlreiche Ermäßigungen (s.S. 120).

Routenverlauf im Stadtplan

Der hier beschriebene Spaziergang ist mit einer farbigen Linie im Stadtplan eingezeichnet.